

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates am 22. März 2022**  
**im Pfarrheim Dorfprozelten**

Anwesend waren:      1. Bürgermeisterin              Steger Elisabeth  
                                 Gemeinderäte                      Arnold Frank  
                                                                      Haberl Florian  
                                                                      Seus Andreas  
                                                                      Kern Sabine  
                                                                      Schüll Alexander  
                                                                      Kettinger Sabine  
                                                                      Steffl Albert  
                                                                      Bohlig Michael  
                                                                      Klappenberger Franz Ottmar  
                                                                      Klappenberger-Thiel Marliese  
                                                                      Bieber Andreas

Entschuldigt:                                      Wolz Markus

Schriftführer:                                      Kiefer Sebastian

Sitzungsbeginn:                                  19.30 Uhr  
Sitzungsende:                                      20.15 Uhr (Ende NÖ-Sitzung 20.35 Uhr)

Pressevertreter:                                      Herr Rodenfels

Die 1. Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung; sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Gemeinderates (GR) ordnungsgemäß geladen wurden, die Mehrheit der Mitglieder des GR anwesend und stimmberechtigt sind und der GR somit beschlussfähig ist.

GR Klappenberger monierte, dass das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 8. Februar 2022 seiner Meinung nach noch immer nicht korrekt ist. So seien die ursprünglich von der Bürgermeisterin gemachten Aussagen falsch und sollten auch in der Tageszeitung und den Versammlungen der SPD korrigiert werden. Darüber hinaus habe er nichts vom Telefonat der Bürgermeisterin mit der Regierung von Unterfranken im August 2020 gewusst. (Anmerkung der Verwaltung: Im Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. September 2020 ist die entsprechende Mitteilung enthalten.)

Herr Kiefer erläuterte, dass die Artikel in der Tageszeitung nicht von der Gemeindeverwaltung verfasst werden. Inwieweit Korrekturen im Protokoll von der Presse aufgegriffen werden, liegt im Ermessen der damit betrauten Journalistinnen und Journalisten. Selbiges gilt für die Redner auf Veranstaltungen der SPD.

**TOP 1: Bericht der Bürgermeisterin**

Der Landkreis Miltenberg trauert um Herrn Kreisbrandrat Meinrad Lebold  
der am 14. März 2022 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.  
35 Jahre war Herr Lebold als Feuerwehrführungskraft in der Kreisbrandinspektion tätig.  
Seit 2010 war er Kreisbrandrat des Landkreises Miltenberg.  
Meinrad Lebold hinterlässt eine sehr große Lücke. Er war für den Landkreis eine  
verlässliche tragende Säule bei der Bewältigung der Aufgaben im Bereich Brand- und

## **-2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022**

Katastrophenschutz sowie der Kreisbrandinspektion. Der Landkreis Miltenberg verliert mit Meinrad Lebold einen weit über das übliche Maß hinaus engagierten Kreisbrandrat, dem die Sicherheit und das Wohl der Landkreisbevölkerung stets ein großes Anliegen war.

Wir werden Herrn Lebold immer in dankbarer Erinnerung behalten.

### Krieg in der Ukraine:

Nach Jahren der Entspannung und des gegenseitigen Verständnisses in Europa herrscht wieder ein menschenverachtender, brutaler Krieg. Von einer Zeitenwende wird gesprochen - und so ist es auch.

Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine zerstört nicht nur die Illusion eines friedlichen Miteinander in Europa, er ist ein Rückfall in die Barbarei. Er zerstört, fordert viele unschuldige Opfer, auch in der Zivilbevölkerung. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Tod und Verderben, vor allem Frauen und Kinder. Die Vertreibung durch den Krieg zerreißt Familien und überlässt sie - wie ihre Heimat einer ungewissen Zukunft. Viele Zurückgebliebenen müssen hungern und frieren, weil die Infrastruktur zerstört ist und sie die Kriegsgebiete trotz Zusagen nicht verlassen können.

Dieser Krieg ist nicht der Krieg des russischen Volkes. Es ist der Krieg der politischen Führung in Moskau gegen das angebliche Brudervolk. Der Angriffskrieg wird begleitet von übler Propaganda, während das eigene, russische Volk die schrecklichen Wahrheiten nicht erfahren darf und die freie Presse gänzlich ausgeschaltet ist. Wir haben großen Respekt vor den wenigen, unglaublich mutigen Bürgern Russlands, die trotz drakonischer Strafen gegen den Angriffskrieg protestieren und wir hoffen, dass auf diese Weise Vernunft und Wahrheit in Russland nicht gänzlich untergehen.

Grundlegende Werte der Menschlichkeit werden in diesem schrecklichen Krieg mit Füßen getreten. Werte, die in unserer demokratischen Ordnung selbstverständlich und unverrückbar sind und für die wir zusammen eintreten.

Zum Gedenken an unseren verstorbenen Kreisbrandrat Meinrad Lebold und zum Gedenken an die vielen Opfer des Krieges in der Ukraine, darf Frau Bürgermeisterin Steger alle Anwesenden sich von Ihren Plätzen zu erheben.

### Feierliche Begrüßung unseres neuen Pfarrers in der Pfarreiengemeinschaft St.Nikolaus Süd-Spessart, Herrn Bernd Winter.

Am Sonntag, dem 6. März 2022 durfte Frau Bürgermeisterin Steger - auch im Namen Ihrer Bürgermeisterkollegen Andreas Freiburg und Rainer Kroth - unseren neuen Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus Südspessart, Herrn Bernd Winter, herzlich in seinem neuen Amt begrüßen und willkommen heißen. Uns allen ist bewusst, dass wir in schwierigen Zeiten leben. Auch wenn es Erleichterungen gibt, ist die Pandemie noch immer nicht besiegt und verlangt täglich Opfer. Dazu herrscht ein furchtbarer Krieg in Europa, vor unserer Haustüre. Da braucht es viel Gottvertrauen, um optimistisch in die Zukunft zu blicken. Und es braucht vor allem Menschen, die dieses Gottvertrauen vermitteln.

Deshalb ist die Bürgermeisterin besonders froh, dass im Südspessart mit Herrn Bernd Winter ein junger und dynamischer Pfarrer für unsere Pfarreiengemeinschaft zugeteilt bekommen haben.

Weiterhin dankte sie herzlich allen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die in den vergangenen Tagen beim Aktionstag „Streuobstwiese“, den Frühjahrspflegearbeiten unserer gemeindlichen Grünanlagen tatkräftig mitgeholfen haben, insbesondere dem Arbeitskreis Natur - unter der Federführung von Albert und Michael - und dem Garten- und Verschönerungsverein für dieses Engagement!

Bei der Errichtung des Ersatzhabitats für die in der ehemaligen Bauschutt- u. Erdaushubdeponie lebenden Zauneidechsen in der vergangenen Woche erhielten unsere Mitarbeiter vom gemeindlichen Bauhof tatkräftige Unterstützung von

### **-3- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022**

Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrkräften unserer Grundschule, die ja zwischenzeitlich auch als Naturpark-Spessart-Schule zertifiziert ist. Die Kinder haben mit vollem Körpereinsatz und viel Freude die neuen Lebensräume für die Zauneidechsen gebaut und den Amphibienzaun um das Gelände aufgestellt. Die Bürgermeisterin sprach an dieser Stelle vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte den Hausmeister und natürlich an die Mitarbeiter unseres Bauhofes für diese tatkräftige und tolle Mithilfe aus

#### **TOP 2: Flüchtlingshilfe**

##### **Sachstand im Südspessart und weiteres Vorgehen Beratung und Beschlussfassung**

###### Zusammenhalt im Südspessart – Notunterkunft in Collenberg

Am 11.03.2022 erreichte die Gemeinde Collenberg die Nachricht aus dem Landratsamt, dass in der Südspessarthalle in Collenberg eine Notunterkunft für Flüchtende aus der Ukraine eingerichtet wird. Seitdem liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren und alle Hebel wurden in Bewegung gesetzt, um die Aufgabe zu stemmen.

Noch am Freitagabend hat die Gemeindeverwaltung Hilfsorganisationen und Vereine zusammengetrommelt, die umliegenden Orte informiert und bei einem gemeinsamen Treffen das Projekt besprochen und einen Notfallplan vorgestellt. Einen Tag später ist die Südspessarthalle bereits nicht wiederzuerkennen: ein Bodenschutz wurde verlegt und Betten und Sichtschutze aufgebaut. Auch weitere Aufgaben wie die Nutzung der Sanitäranlagen, die Formulierung von Spendenaufrufen und die Vorbereitung von Helferlisten wurden direkt übers Wochenende erledigt.

###### Große Spendenbereitschaft

Bereits am Montag- und Dienstagabend konnten sehr viele Sachspenden entgegengenommen und in der Südspessarthalle sortiert und gelagert werden. Herzlichen Dank an alle Spendenden und an alle Helfenden – die Unterstützung und das Hilfsangebot waren überwältigend! Da die Lagerkapazität in der Südspessarthalle begrenzt ist, werden aktuell keine weiteren Sachspenden angenommen. Wenn Bedarf an bestimmten Artikeln ist, wird hierzu gezielt aufgerufen bzw. diese in Zusammenarbeit mit den anderen Orten organisiert.

Wer die Flüchtenden gerne mit einer Geldspende unterstützen möchte, die zum Beispiel für Einkäufe eingesetzt wird, kann dies über das Konto der Kolpingfamilie Collenberg tun. Für eine Spendenquittung gibt man den Namen und die Adresse an.

Kolpingfamilie Collenberg e.V.

IBAN: DE21508635130004132416

Verwendungszweck: Spende Flüchtlingsaufnahmestation Collenberg

###### Helfende in der Südspessarthalle

Die Verwaltung im Rathaus Collenberg hat einen Schichtplan für die ersten Wochen erstellt, der mit Helfenden aus dem Südspessart und umliegenden Orten gefüllt ist. Pro Schicht sind vier Helfende eingeteilt, die bei der Vorbereitung der Mahlzeiten, bei der Essens- und Getränkeausgabe, bei Bettenwechseln, bei der Kinderbetreuung und bei der Kleiderausgabe unterstützen.

Die Frühschicht geht von 7-11 Uhr, die Mittagsschicht von 11-16 Uhr und die Abendschicht von 16-20 Uhr.

Alle Helfenden bekommen einen Helferausweis, der zum Zugang der Halle berechtigt. Da die Notunterkunft vorübergehend die Privatunterkunft der Flüchtenden ist, muss die Privatsphäre gewahrt werden. Die Halle darf nur mit Helferausweis betreten werden und wird von einem Sicherheitsdienst überwacht.

Helfende werden natürlich auch über die ersten Wochen hinaus gebraucht. Da die Gemeinde Collenberg zukünftig die Einteilung der Helfenden nicht übernehmen kann,

#### **-4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022**

wurde eine digitale Lösung entwickelt. Die Helfenden können sich in eine digitale Liste eintragen und verbindlich zu einer Schicht anmelden.

Die Liste soll in Kürze auf [www.suedspessart.de](http://www.suedspessart.de) zu finden sein. Ziel ist es, die Anzahl der Helfenden über einen längeren Zeitraum konstant zu halten und nach dem Motto „geteiltes Leid, ist halbes Leid“ nicht nur das Leid der Flüchtenden zu mindern, sondern die Belastung für jeden einzelnen möglichst klein zu halten.

##### Vielseitige Themen

Auf den Südspessart ist eine große Aufgabe mit vielseitigen Themen zugekommen. Neben Müllentsorgung, Reinigung, Verpflegung, Sicherheits- und Sanitätsdienst, psychologische und kirchliche Betreuung und technische Ausstattung der Halle muss auch an Tierbetreuung und Wäscheservice gedacht werden. Ohne die Unterstützung und den Zusammenhalt im Südspessart kann die Einrichtung und der Betrieb der Notunterkunft nicht funktionieren. Die Hilfsbereitschaft und das Engagement sind sehr groß und die Gemeinden im Südspessart sind auch zukünftig auf Helfende in verschiedenen Bereichen angewiesen. Wer sich zum Beispiel für Dolmetscherdienste zur Verfügung stellt, kann sich gerne bei der Gemeinde melden (09376 9710-0). Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfenden, die seit dem 11.03. rund um die Uhr im Einsatz sind und viele Herausforderungen vorbildhaft gemeistert haben!

Nur durch den unermüdlichen Einsatz konnten die ersten 50 Flüchtenden am 17.03. in eine liebevoll hergerichtete Unterkunft ziehen. Auch wenn sie hier nur wenige Tage verbringen, um dann in private Unterkünfte zu ziehen, sind sie sehr dankbar, einen sicheren Rückzugsort zu haben.

Ganz aktuell hat sich die Situation im Südspessart noch zugespitzt. Die Südspessarthalle steht coronabedingt derzeit unter Quarantäne. Betreut werden die dort eingezogenen Flüchtlinge von Ehrenamtlichen des Roten Kreuzes.

In Stadtprozellen wird mittlerweile die Stadthalle als weiteres Erstaufnahmezentrum vorbereitet. Wir müssen sehen, wie wir dies alles organisieren und uns bei dieser enormen Herausforderung gegenseitig unterstützen können. Ich bin überzeugt, dass wir die vor uns liegenden und sicher nicht einfachen Aufgaben nur gemeinsam und mit vielen freiwilligen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bewältigen können. Wie schon einmal gesagt, je mehr mithelfen umso geringer ist die Belastung für den einzelnen.

Am 12.03. wurde von unserer Pfarrgemeinde zu einem Friedensgebet am Dorfplatz eingeladen. Vielen herzlichen Dank dafür den Organisatorinnen und Organisatoren. Es tut gut, sich nicht alleine zu wissen um die Sorgen und Ängste die mit diesem unsäglichen Angriffskrieg auf die Ukraine einhergehen.

Am 15.03. konnte bei einem kurzfristig anberaumten Informationstreffen, welches aufgrund der vielen an mich und die Verwaltung herangetragenen Fragen bezüglich Hilfeleistungen, im Sternsaal zustande kam, ein Netzwerk aufgebaut und der Grundstock für einen Helferkreis gebildet werden.

Für das große Interesse, die Bereitschaft und die Unterstützung sich für die Flüchtlingshilfe einzubringen, ganz gleich in welcher Form und welchen Zeitaufwand, bedanke ich mich jetzt schon von ganzem Herzen bei allen. Auch für den spontanen Besuch unseres Landrates, Herrn Jens-Marco Scherf mit seinen Mitarbeitern aus dem Krisenstab des Landratsamtes. Frau Bürgermeisterin Steger ist sich deshalb sicher, dass wir uns im Südspessart bzw. in Dorfprozellen nicht alleine gelassen fühlen müssen.

## -5- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022

Das Organisationsteam in Dorfprozelten besteht derzeit aus fünf Personen: Wolfgang Heim, Gerhard Ammon, Erwin Zöller, Gabi Almritter und Ines Brand. Alle Bürgerinnen und Bürger die Interesse und Zeit zum Helfen haben, können Kontakt mit den genannten Personen aufnehmen (derzeit noch privat). Wir von der Gemeinde werden dafür noch eine eigene eMail-Adresse zur Verfügung stellen.

Wir wollen damit gut vorbereitet und aufgestellt sein, für den Fall, dass einmal auch hier in Dorfprozelten für einen längeren Zeitraum Geflüchtete – Erwachsene und Kinder – leben werden bzw. wir unsere Nachbargemeinden tatkräftig bei der Betreuung und Hilfestellung unterstützen können.

Wir wissen nicht, was noch auf uns zukommt. Aber eines ist sicher. Wir werden nicht aufhören das Unrecht in diesem humanitären Drama anzuprangern, unsere Solidarität zu unserem gemeinsamen, europäischen Haus mit unserem Verständnis von Freiheit und Demokratie einen Beitrag zur Beendigung dieses menschenverachtenden Angriffskrieges zu leisten. Manchmal sind es eben die vielen kleinen Dinge, die Großes bewirken.

Vor gut drei Wochen eskalierte der Konflikt in der Ukraine. Die derzeitige Situation ist sicherlich sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern in Grundzügen bekannt. Die Bürgermeisterin wird in der kommenden Sitzung berichten, wie sich die aktuelle Situation im Südspeessart und insbesondere Dorfprozelten darstellt. Unabhängig hiervon ist die weitere Entwicklung dieser neuen Flüchtlingskrise nicht absehbar. Damit diese umfangreichen Aufgaben gestemmt werden können, schlug Frau Bürgermeisterin Steger vor, im kommenden Haushalt 2022 einen Ansatz zu schaffen, über den kurzfristig nötige Ausgaben abgewickelt werden können.

<b>Beschluss</b>	Im Haushalt 2022 soll ein Betrag in Höhe von 10.000,- € für Flüchtlingshilfe vorgesehen werden.
------------------	---

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für die Annahme

### TOP 3 Gebäudewirtschaft Nutzungskonzept für das alte Bankgebäude (Hauptstr. 74) Beratung und Beschlussfassung

Im Jahr 2019 kaufte die Gemeindeverwaltung das ehemalige Gebäude der dorfprozelten Raiffeisen-Volksbank Filiale in der Hauptstraße 74. Seitdem entstehen der Gemeinde laufende Wartungskosten, Kosten für die Befüllung der Öltanks, da die Bausubstanz ohne Sicherstellung einer Grundheizung Schaden nehmen würde und sonstige Unterhaltskosten, etwa für die Sanierung der Zufahrt zum Parkplatz hinter dem Haus.

Im Februar 2020 war vom Gemeinderat, aus statischen Gründen, entschieden worden, dass das historische Gemeindegarchiv aus dem alten Rathaus in die Rollanlage im Kellergeschoss des RaiBa-Gebäudes verlagert wird.

Ansonsten werden lediglich die Schaufenster von ortsansässigen Kunstschaffenden zu Ausstellungszwecken verwendet. Das restliche Gebäude steht also seit 2019 leer. Dies liegt am generellen Zustand der Innenräume ebenso, wie am hinterlassenen Mobiliar. Darüber hinaus besteht derzeit ein ungehinderter Zugang von den Geschäftsräumen im Erdgeschoss zu der Rollanlage im Untergeschoss. Die Räumlichkeiten, die auch während dem Winterhalbjahr ein großes Potential, beispielsweise für die Nutzung durch Vereine, für Besprechungen unter Beachtung von Abstandsregeln oder ganz aktuell zur Unterbringung von Hilfsgütern bieten würden, sind im derzeitigen Zustand nur sehr eingeschränkt nutzbar.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt daher das Erdgeschoss zu entrümpeln und im Untergeschoss eine Trockenbauwand einzuziehen, sowie eine neue Tür zu setzen.

## -6- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022

Die Kosten für Trockenbauwand und Stahltür werden sich voraussichtlich auf ca. 2600,- € belaufen. Für Wanddurchbruch und Entrümpelung liegen noch keine Kostenschätzungen vor. Es sei auch bereits jetzt angemerkt, dass damit zu rechnen ist, dass der Fußboden im Erdgeschoss nach Entfernung des Schaltermobiliars einer kompletten Erneuerung bedarf.

GR Klappenberger findet die Nutzbarmachung des Gebäudes sehr sinnvoll. Einem künftigen Verkauf der Immobilie würde er schon deshalb widersprechen, da das Gebäude barrierefrei nutzbar ist. Seiner Meinung nach sollte außerdem geklärt werden, welche Fördermöglichkeiten bestehen.

GR Bohlig erkundigte sich, wie weit das Erdgeschoss saniert werden soll. Herr Kiefer erläuterte, dass es im ersten Schritt lediglich darum geht, das alte Mobiliar auszuräumen und den Boden, falls nötig nutzbar zu machen. GR Bohlig empfahl gegebenenfalls einen möglichst strapazierfähigen Boden einzubauen.

GR Schüll fragte nach den Plänen für das 1. Obergeschoss. Die Bürgermeisterin informierte in diesem Zuge darüber, dass die Räumlichkeiten dem Landratsamt, im Zuge der Ukraine-Krise, angeboten worden waren. Auf Grund des Zustands der Räumlichkeiten wurde dieses Angebot allerdings abgelehnt. Deshalb sollte Ihrer Ansicht nach ein Konzept entwickelt werden und die Fördermöglichkeiten abgeklärt werden.

GRin Kettinger fragte für wen die Räume nutzbar gemacht werden sollen. Die Bürgermeisterin erklärte, dass die Räume sowohl für die Unterbringung von Sachspenden, als auch für Vereine oder im Zuge von Wahlen nutzbar wären.

<b>Beschluss</b>	Die Verwaltung wird beauftragt das Erdgeschoss der alten Raiffeisenbank-Filiale (Hauptstraße 74) ausräumen zu lassen und nutzbar zu machen. Das Archiv im Untergeschoss soll in diesem Zusammenhang abgetrennt und separat begehbar gemacht werden.
Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für die Annahme	

### TOP 4 Veranstaltungen im Ortsgebiet

#### **Antrag des Heimat- und Geschichtsvereins auf Ausnahmegenehmigung für die Einweihung der „Alten Schmiede“**

#### **Beratung und Beschlussfassung**

In der Gemeinderatssitzung, vom 11.09.2018, wurde der Beschluss gefasst, dass die Nutzung von öffentlichen Straßen und Plätzen, mit Ausnahme des Dorfplatzes, für ortsgebundene öffentliche Veranstaltungen untersagt wird.

Um besonderen Gegebenheiten Rechnung tragen zu können, wurde potentiellen Veranstaltern jedoch die Möglichkeit gegeben, mit entsprechender Begründung, eine einmalige Ausnahmegenehmigung beim Gemeinderat zu beantragen.

Am 9. März erhielt die Gemeindeverwaltung im Namen des Heimat- und Geschichtsvereins eine E-Mail von Herr Wolfgang Heim, der die Bürgermeisterin diesbezüglich bereits im Vorfeld vom Vorhaben des Vereins in Kenntnis setzte. Darin wurde für die anstehende Einweihungsfeier der alten Dornbuschschmiede am Bahnhofplatz am 15. Mai eine diesbezügliche Ausnahme beantragt. Einem ähnlichen Antrag, für die Einweihung der Steinhauerhütte neben dem Bahnhof, am 19.05.2019, wurde bereits stattgegeben.

Es galt nun zu entscheiden, ob in diesem Fall derartige Besonderheiten vorliegen, dass für die Einweihungsfeier der Dornbusch-Schmiede ausnahmsweise die Nutzung der Steingasse, genehmigt werden kann.

## -7- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022

Nach Meinung von GR Bieber handelt es sich bei dem geplanten Fest um eine einmalige Veranstaltung, weshalb er dafür stimmen wird.

<b>Beschluss</b>	Dem Antrag des Heimat- und Geschichtsverein vom 09.03.2022, auf Ausnahmegenehmigung vom Verbot der Nutzung der öffentlichen Straßen und Plätze für ortsgebundene öffentliche Veranstaltungen, wird stattgegeben.
------------------	--

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für die Annahme

In der präsentierten Mail wurde darüber hinaus angeregt, in der Alten Schmiede eine Beleuchtung zu installieren. Zwischenzeitlich teilte Herr Heim noch mit, dass der ehemals vorhandene Stromkasten an der Straße entfallen ist. Ein Anschluss an das Straßenbeleuchtungsnetz ist jedoch ebenfalls nicht möglich. Darüber hinaus müsste in dem Gebäude ein Zähler- und Sicherungskasten gesetzt werden, was ca. 800,- € kosten würde. Ein entsprechender Anschluss des Gebäudes von Seiten des Bayernwerks würde ca. 2.500,- € kosten.

GR Bohlig schätze die Anzahl der Veranstaltungen als eher gering ein und schlug deshalb vor, eine Vereinbarung mit einem Nachbarn der alten Schmiede zu schließen und von diesen den Strom zu beziehen, um sich die Anschlusskosten zu sparen. Diesem Vorschlag schloss sich Frau Bürgermeisterin Steger an und schlug vor einen Zwischenzähler zu installieren.

GR Seus erkundigte sich nach der Zeitschiene für die Grabungsarbeiten im Zusammenhang mit dem FTTH-Ausbau. Auf diesem Wege könnten seiner Meinung nach ebenfalls Kosten gespart werden. Die Bürgermeisterin schätzte dies grundsätzlich als möglich ein, verwies in diesem Zuge jedoch darauf, dass der Beginn dieser Bauarbeiten noch nicht terminiert sei, weshalb die Zusammenarbeit mit einem Nachbar trotzdem verfolgt werden sollte.

GR Bohlig wies darauf hin, dass unabhängig von den Installationskosten ebenfalls laufende Kosten entstehen werden.

GR Steffl teilte seine Auffassung, nach der eine unabhängige Stromversorgung nicht dringlich sei, aber grundsätzliche Vorteile biete und deshalb zu befürworten sei.

### TOP 5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Folgender Beschlüsse wurden in der nichtöffentlichen Sitzung am 22. Februar 2022 gefasst:

Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt dem Ingenieurbüro Johann und Eck, Erfstraße 31 aus Bürgstadt, auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 14.02.2022 den Auftrag, die Gemeinde bei der Sanierung des Teilstücks vom Radweg auf Fl.nr. 1772/10, Dorfprozelten, zwischen der Firma Magna Mirrors GmbH und der Mehring GmbH, zum Preis von ca. 8.032,32 € (brutto) zu begleiten.

### Sonstiges

GRin Klappenberger-Thiel vermisste die Veröffentlichung eines weiteren Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung, der Ihrer Ansicht nach genannt werden sollte. Herr Kiefer

**-8- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 22. März 2022**

erläuterte dem Gremium, dass es einen gültigen Beschluss gäbe, der die Veröffentlichung ausschließt. GRin Klappenberger-Thiel stellte den Antrag, dass die diesbezügliche Entscheidung in der nächsten Gemeinderatssitzung erneut zum Beschluss gestellt wird.

GR Klappenberger wies darauf hin, dass er in einem Zeitungsartikel gelesen hat, dass die Gemeinde Faulbach Fördermittel für die Abwicklung ihrer Deponie erhalten wird. Er bittet erneut zu prüfen, ob dies auch für Dorfprozelten möglich wäre.

.....  
Elisabeth Steger  
1. Bürgermeisterin

.....  
Sebastian Kiefer  
Schriftführer